

Sitzungsvorlage DS 2017/304

Live.in.Ravensburg GmbH
Willi Schaugg
(Stand: **01.03.2017**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Aufsichtsrat live.in.Ravensburg Ver-
anstaltungsgesellschaft mbH**

nicht öffentlich am 09.11.2017

Gemeinderat

öffentlich am 13.11.2017

**Vorberatung des Jahresabschlusses 2016/17 und Entlastung der
Geschäftsführung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesellschafterversammlung wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:
 - a. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/17 wird in der von der MTG Treuhand GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 1.180.840,18 Euro festgestellt
 - b. Nach dem Vorschlag des Geschäftsführers soll der Bilanzverlust zum 30. Juni 2017 mit einer Einzahlung von 314.929,63 Euro in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafterin ausgeglichen werden. Der verbleibende Verlust in Höhe von 350.000 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2016/17 entlastet.
2. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016/17 entlastet.

1. Jahresabschluss und Lagebericht

Gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und einer etwaigen Stellungnahme zu dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach der erwähnten Stellungnahme dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorzulegen. Der Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Prüfung ist dem Gesellschafter zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vorzulegen.

Die Ergebnisse der GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr / GJ	Bilanzielles Ergebnis	Bemerkung	Betriebliches Ergebnis
2009/10	-847 T€	- Rückstellungen für Altersteilzeit T€ 198 - Rückstellung für Künstlersozialkasse T€ 23	-635 T€
2010/11	-796 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Rückstellungen für Altersteilzeit, Aufzinsung Barwert, Zinsanpassung nach BilMoG. Gesamt T€ 55 - Erstattungen ATZ T€ 46 - Rückstellung für Künstlersozialkasse T€ 5	-584 T€
2011/12	-766 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Rückstellungen für Altersteilzeit/Abzinsung Barwert, Gesamt T€ 35 - Erstattungen ATZ T€ 48 - Rückstellung für Üst/Urlaub T€ 20	-568 T€
2012/13	-801 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Übergang Eissporthalle: AO Ertrag T€ 120 - Wartungsaufwand OSH außerplanmäßig T€ 60 - Parkplatz und Wassergebühr außerplanmäßig T€ 40 3.	-603 T€
2013/14	-828 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Übergang Eissporthalle: Korrektur T€ -26 - Rückstellung Urlaub/Üst übergeleitetes Personal T€ 75 - Weitere RS wegen Betriebsführung u.a. für EDV, Abschluss, BuHa, Archivierung: T€ 37	-630 T€
2014/15	- 849 T€	- Verlustvortrag aus den Vorjahr T€ 350 - Rechenfehler in Budget: Soll/Ist Abwei-	-499 T€

		chung -105 T€	
		- Kosten für Betrauungsakt nach EU- Vergaberecht 20 T€	
		- Verlustvortrag aus den Vorjahr T€ 350	
2015/16	- 755 T€		-405 T€
		- Verlustvortrag aus den Vorjahr T€ 350	
		- Nachzahlung Strom wg. Fehlablesung - 30 T€	
2016/17	- 665 T€		-315 T€

2. Prüfungsbericht und Testat

Die Prüfung ist abgeschlossen und hat zu keinen Einwänden geführt. Der Prüfungsbericht wird dem Gesellschafter und dem Aufsichtsrat mit dieser Vorlage übermittelt.

Der Prüfungsbericht enthält sämtliche erforderlichen Angaben und Informationen, insbesondere die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den ausführlichen Lagebericht der Geschäftsführung.

Unter dem folgenden Punkt 3. dieser Vorlage werden nochmals die wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan dargelegt.

3. Abweichungsanalyse

Vermietungen Oberschwabenhalle

Im Bereich Oberschwabenhalle (Oberschwabenhalle, OberschwabenKlub, Freigelände) konnte ein starker Zuwachs bei der Zahl der Veranstaltungen verzeichnet werden. Insgesamt wurden 77 Veranstaltungen und 236 Belegungstage erzielt (Vorjahr 48 / 253).

Der Erlös aus Vermietungen (Hallenmiete, Gebühren und Kostenersatz) wuchs in der Berichtsperiode auf TEUR 514, eine Erlössteigerung von 51 TEUR (VJ 463 TEUR; + 11 %).

Im Wirtschaftsplan war ein Erlös auf der Höhe des Vorjahres erwartet worden. Da die direkten Kosten durch die intensivere Belegung und vor allem durch eine Verdoppelung der Instandhaltungskosten anstiegen, wurde ein Rohergebnis im Bereich der Plangröße erzielt.

Betriebsführung Konzerthaus und Schwörsaal

Der interne Aufwand für die Betriebsführung war in den ersten Jahren höher, als erwartet. Eine Vielzahl von Aufgaben, die über die eigentliche Betriebsführung hinausgehen (Sanierung, Investitionen, Abstimmung Denkmalschutz, Brandschutz und Sicherheitseinrichtungen) ließen den Managementaufwand

ansteigen. Im Geschäftsjahr 2013/14 und 2014/15 war der GmbH im Bereich der Betriebsführung deshalb ein Defizit entstanden.

Die Pauschale wurde zunächst im März 2015 nach Vorlage der IST-Kosten im ersten Jahr der Betriebsführung erhöht. Nach periodischen Anpassungen der VwV-Verrechnungssätze wurde in der Berichtsperiode eine Vereinbarung zur Vereinfachung der Abrechnungsprozedur getroffen.

Zusammen mit höheren Direkterlösen (Garderobe, Personalverrechnung) konnte erstmals neutrales Ergebnis im Bereich der Betriebsführung erreicht werden. Im Planansatz war mit einem Spartendefizit von 29 TEUR gerechnet worden.

Eigenveranstaltungen

Mit einer erneuten Umsatzsteigerung auf 507 TEUR (VJ 385; + 122 TEUR) konnte erstmals ein positives Gesamtergebnis im volatilen und risikoreichen Bereich der Eigenveranstaltungen (Konzerte und Events) erreicht werden. Im Rohergebnis (= DB 1) wurde ein Überschuss von 20 TEUR erzielt.

Dem starken Wachstum der Eintrittserlöse (+31,7 %) standen nur unterdurchschnittliche Kostensteigerungen bei Technik, Catering und Fremdpersonal gegenüber. Die Werbekosten konnten durch Umschichtung von Print zu online und Social Media sogar gesenkt werden.

Alle Messen der Gesellschaft konnten die geplanten Ergebnisse erreichen, teilweise sogar deutlich übertreffen.

Gastronomie

Der Bereich Gastronomie kann seine Ziele nicht unabhängig vom Veranstaltungsgeschehen erzielen. Die Erlösmöglichkeiten hängen direkt an der Zahl und Art der Veranstaltungen. Der Gastronomiebereich erzielte in den letzten beiden Geschäftsjahren jeweils zweistellige Zuwachsraten beim Umsatz und beim Rohertrag. Im aktuellen Geschäftsjahr wird mit erneutem Umsatzrekord die Gesamtkostendeckung der Sparte erreicht.

In der Berichtsperiode konnte das Umsatzziel mit 800 TEUR (Soll 620 TEUR; VJ 590 TEUR) deutlich übertroffen werden. Das war gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 35,6 % (VJ + 16,1%). Da der direkte Aufwand unterdurchschnittlich anstieg, lag das Rohergebnis um 87 TEUR über den Planzahlen.

Personalaufwand

Im Berichtszeitraum lagen eine Tariflohnsteigerung von 2,35 % im Februar 2017 sowie eine Anhebung des allgemeinen Mindestlohns, dem die Gesellschaft mit einer Erhöhung der Sätze für Aushilfslöhne (Geringfügig Beschäftigte) entsprach. Außerdem wurden im technischen Bereich, im Catering und in der Messeorganisation zusätzliche Stellen besetzt.

Der Personalaufwand steigt deshalb auf 1.467 TEUR (Vorjahr 1.357 TEUR; + 110 TEUR). Gegenüber dem Planansatz wird sogar eine Reduzierung der

Personalkosten um rund 40 TEUR erzielt. Das ist hauptsächlich ein Effekt aus der verzögerten Wiederbesetzung von frei gewordenen Stellen.

Allgemeiner Aufwand / Verwaltungskosten / Umsatzpacht

Insgesamt steigt der Allgemeine Aufwand (Allg. Aufwand, Vertriebskosten, Verwaltungskosten und Umsatzpacht) um 20 TEUR auf 872 TEUR.

Von diesem Anstieg entfallen 36 TEUR auf höhere Pachtaufwendungen. Durch das kräftige Umsatzwachstum steigt die umsatzabhängige Pacht an die Stadt Ravensburg auf 373 TEUR (Vorjahr 337 TEUR, VVJ 309 TEUR). Die reine Umsatzpacht für die in und mit der Oberschwabenhalle erzeugten Erlöse beträgt dabei TEUR 354. Die Gastronomiepacht für Konzerthaus und Schwörsaal verursacht 9 TEUR Pacht aus der Vorperiode und 11 TEUR aus der aktuellen Berichtsperiode.

Die sonstigen Verwaltungskosten und insbesondere die Kosten der allgemeinen Werbung können trotz erheblich gewachsener Umsätze, gesteigerter Veranstaltungsintensität und zusätzlichem Personal stabil gehalten werden.

Zusammenfassung

Die Live.in.Ravensburg Veranstaltungs-GmbH erzielt im Geschäftsjahr 2016/17 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von – 284.613,95 EUR, eine Verbesserung um TEUR 88 (Vorjahr von – 373.702,89 EUR) oder in relativen Zahlen ein Plus von 23,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22,3 % reduziert und beläuft sich auf EUR – 314.929,63 (Vorjahr EUR– 404.904,33). Nach dem Wirtschaftsplan war ein Ergebnis von – 382 TEUR erwartet worden.

Aus dem Vorjahr wurde ein Bilanzverlust in Höhe von TEUR 755 auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gesellschafter reduzierte den Verlust unterjährig durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 405 TEUR. Damit verbleibt ein Verlustvortrag von 350 TEUR. Zusammen mit dem Jahresergebnis ist damit ein Bilanzverlust zum 30.06.2017 von EUR – 664.929,63 entstanden.

Die Netto-Null Betrachtung sieht im Soll-Ist-Vergleich folgendermaßen aus:

Betrieblicher Aufwand	IST 2016/17	Plan 2016/17	IST 2015/16
Jahresergebnis	-315	-386	-405
-Grundsteuer OSH	30	28	30
-Pacht	355	330	330
-Mieten Konzerthaus/SWS	18	20	20
Ergebnis	+88	-8	-25